

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 26.11.15

und Antwort des Senats

Betr.: Denkmalschutz im Volksdorfer Ortskern still und heimlich weggefallen?

Anfang dieses Jahres hat die Post ihren traditionellen Standort im Volksdorfer Ortskern geschlossen. Das über viele Jahrzehnte als Postamt genutzte Gebäude Weiße Rose 19 ist stilprägend für den Volksdorfer Ortskern und stand zusammen mit benachbarten Gebäuden unter Denkmalschutz. So hatte der Senat in der Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage 21/82 im März 2015 ausgeführt, dass das Denkmalschutzamt seit Anfang 2014 in die Planungen zum Umbau des Objektes eingebunden war. Hierbei ging es insbesondere um die Backsteinfassade mit den markanten Holztüren im Eingangsportal und um Fragen der Außenwerbung am Gebäude.

In der auf der Internetseite der Stadt veröffentlichten aktuellen Denkmalliste der Kulturbehörde ist das Gebäude Weiße Rose 19 inzwischen allerdings gar nicht mehr aufgeführt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Seit wann stand das Gebäude Weiße Rose 19 aus welchen Gründen auf der Liste der denkmalschutzwürdigen Objekte?*

Das Ensemble stand seit der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes 2013 aus bau- und ortsgeschichtlichen Gründen und wegen seines Beitrags zu den charakteristischen Eigenschaften Volksdorfs unter Denkmalschutz. Davor war es im Verzeichnis der erkannten Denkmäler eingetragen.

2. *Wann genau wurde der Denkmalschutz für das Gebäude Weiße Rose 19 aus welchen Gründen im Einzelnen aufgehoben?*

Der Denkmalwert des Gebäudes Claus-Ferck-Straße 1 b beziehungsweise Weiße Rose 19 wurde im Rahmen eines Gerichtsverfahrens im Juni 2015 überprüft. Das Verwaltungsgericht Hamburg hat vor allem aufgrund des Veränderungsgrades des Gebäudes keinen Denkmalwert gesehen.

3. *Welche Maßnahmen und Rechtsmittel haben die zuständigen Stellen zur Sicherung des Denkmalschutzes des Gebäudes Weiße Rose 19 jeweils wann ergriffen? Wann und in welcher Form war das zuständige Bezirksamt hieran beteiligt?*

Im Zuge der Anfrage eines Mietinteressenten wurden Veränderungsmöglichkeiten an der Fassade und im Inneren des Gebäudes diskutiert. Im Mai 2015 hat das Denkmalschutzamt 2015 den beantragten Maßnahmen im Rahmen der Beteiligung zum Baugenehmigungsverfahren nach § 62 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) mit Auflagen zugestimmt.

Es wurden keine Rechtsmittel gegen die Verwaltungsgerichtsentscheidung eingelegt.

4. *Wann genau wurden welche baurechtlichen Genehmigungen zum Umbau beziehungsweise zur Nutzungsänderung des Gebäudes Weiße Rose 19 erteilt?*

Nach Vorlage der denkmalrechtlichen Zustimmung zur Nutzungsänderung und zur baulichen Änderung hat das zuständige Bezirksamt am 27. Mai 2015 den Umbau einer Postfiliale zu einer Sparkassenfiliale baulich genehmigt. Zusätzlich wurde am 4. Juni 2015 eine Baugenehmigung zur Anbringung von Werbeanlagen für die Sparkassenfiliale erteilt.

5. *Welche denkmalschutzrechtlichen Auflagen waren im Einzelnen Gegenstand der baurechtlichen Genehmigungen?*

Erhaltung der bauzeitlichen Eingangstür, Wiederherstellung von Holzfenstern gemäß der ursprünglichen Teilung, zurückhaltende Werbung aus hinterleuchteten Einzelbuchstaben, Erhaltung der bauzeitlichen Fußbodenplatten im Eingangsbereich.

6. *Wurden die denkmalschutzrechtlichen Auflagen eingehalten?
Wenn nein, warum nicht?*

Mit der gerichtlichen Aufhebung des Denkmalschutzes wurden die denkmalrechtlichen Auflagen hinfällig.

7. *Welche weiteren Umbauten oder Veränderungen sind am Gebäude geplant?*

Es gibt derzeit zwei laufende Baugenehmigungsverfahren zur Änderung der genehmigten Werbeanlage sowie zur Umnutzung vorhandener Büro- und Nebenflächen im Erdgeschoss zu einer Augentagesklinik.

8. *Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Aufhebung des Denkmalschutzes für das Gebäude Weiße Rose 19 für die Denkmalschutzwürdigkeit des direkt angrenzenden Geschäftshauses?*

Die Auswirkungen werden derzeit noch geprüft.

9. *Für welche einzelnen Objekte im Wahlkreis Alstertal/Walddörfer wurde nach Inkrafttreten des neuen Denkmalschutzgesetzes im Jahr 2013 der Denkmalschutz aus jeweils welchen Gründen aufgehoben?*

Der Denkmalschutz für die Gebäude Huswedelweg 3 und Up de Worth 26 wurde wegen starker Veränderungen außen und innen aufgehoben. Zwei Grenzsteine wurden nach einer Neubewertung gelöscht: Es handelte sich dabei um Findlinge auf einem altem territorialem Grenzverlauf, ihre Funktion als Grenzstein erschien nicht gesichert.

10. *Welche einzelnen Objekte im Wahlkreis Alstertal/Walddörfer wurden nach Inkrafttreten des neuen Denkmalschutzgesetzes im Jahr 2013 unter Denkmalschutz gestellt?*

In Erweiterung eines bestehenden Denkmals wurden die Gebäude Saselbergweg 15, Krittenbarg 35, Poppenbüttler Landstraße 1 und Herrenhausallee 56 unter Denkmalschutz gestellt. Zusätzlich wurden das Norwegerhaus Lottbeker Weg 40 und insgesamt acht Grenzsteine neu aufgenommen.